Wie kommen mehr Weidetiere in die Landschaft?

Unterstützung der Weidetierhaltung eine zentrale Aufgabe der Landschaftspflegeverbände in Deutschland

Dr. Jürgen Metzner
Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V

Pollichia Tagung 2025

Deutscher Verband für Landschaftspflege

Landschaftspflegeverbände – es geht zusammen!

Drei Grundprinzipien

1. **Paritätische Zusammensetzung**
2. **Freiwilligkeit**
3. **Regionale Verankerung**

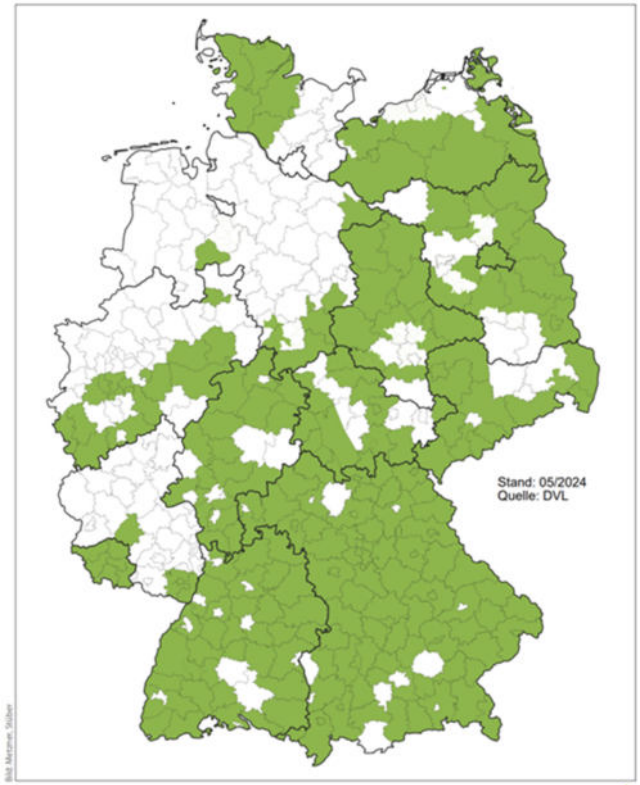
Landschaftspflegeverbände sind:

- **neutral**
- **sachorientiert**
- **praxisorientiert**
- **dauerhaft vor Ort aktiv**
- **arbeiten mit allen Formen der Landwirtschaft zusammen**

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

DVL – Gemeinschaft der Landschaftspflegeorganisationen

- 200 Mitgliedsorganisationen
- Landschaftspflegeverbände (Überbegriff laut BNatSchG), Landschaftserhaltungsverbände, Biologische Stationen, Lokale Aktionen, Natura 2000-Stationen, Ökologische Stationen.
- **Drittelparitätisch**: Landwirtschaft, Naturschutz, Kommunen
- 4.000 Gemeinden, 190 Landkreise, 40 kreisfreie Städte
- 14.500 Betriebe
- 2.000 Verbände



Deutscher Verband für Landschaftspflege

Um was geht es?

Der hohe Stellenwert der Weidetierhaltung für unser Gemeinwohl steht seit langem im krassen Widerspruch zur Entwicklung der Betriebe

- Beispiel Rauhfutterfresser, 1999 - 2024 in By/BW:
  - Zahl **Rinder** ca. 5,3 Mio. auf ca. 3,65 Mio.
  - Zahl **Schafe** ca. 761 Tsd. Auf ca. 498 Tsd.
- **Zahl Berufsschäfer** sinkt stetig! 2020 gab es in D 925 Berufsschäfereien (>300 MS) (Quelle Bundesinformationszentrum Landwirtschaft 2024).
- In D **40% der Betriebsleitenden > 55 Jahre alt**; besonders betroffen „tierhaltende Betriebe“ (Quelle www.destatis.de)

Foto Roggenthin

Weidetierhalter (Schäferei/Mutterkuhhaltung) zählen zu den wichtigsten Partnern der Landschaftspflege

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Extensive Beweidung: Naturschutz und Landwirtschaft sind Eins

- Angepasste **Beweidung fördert/erhält Biodiversität** (Flora und Fauna)
- Artenreiches Grünland in **schlechtem Erhaltungszustand**
- **Verwertung von Grünfutter** über Tiermagen ist alternativlos

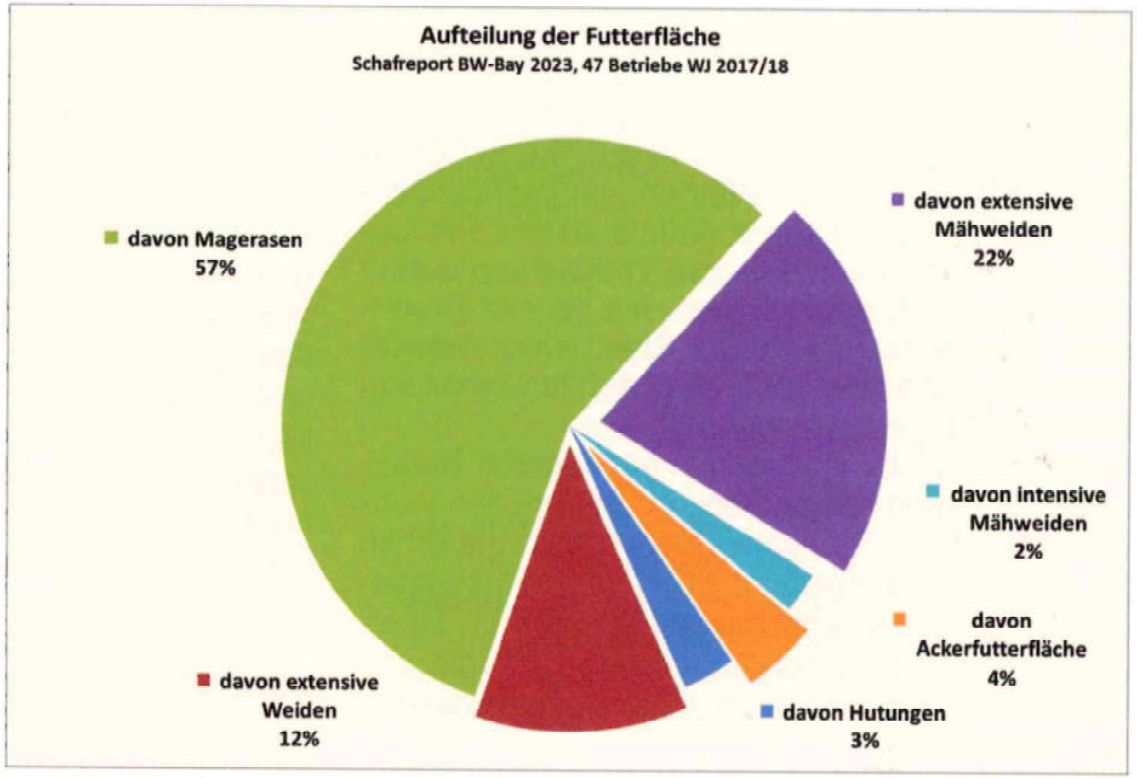
Foto Rauh LPV Lichtenfels

Foto LPV Traunstein

Foto Metzner

Deutscher Verband für Landschaftspflege

Beweidung und Naturschutz (Beispiel Schafe BW, BY)

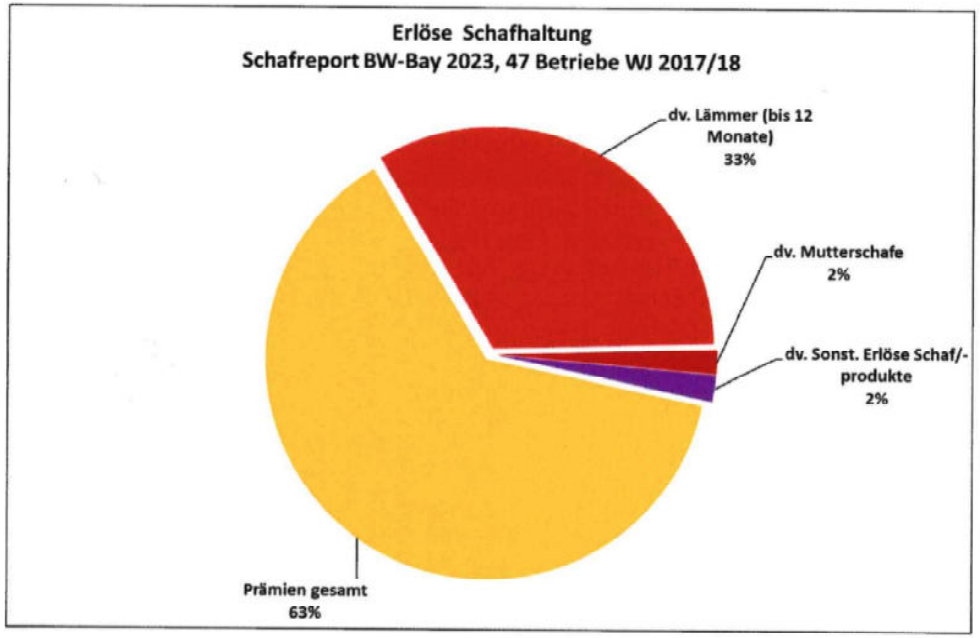


Quelle Schafreport BW-BY 2023

Deutscher Verband für Landschaftspflege

Wirtschaftlichkeit von Beweidung: Beispiel Schäfereien

- **2/3 der Einkommen speisen sich aus Förderung** (z.B. Betriebsprämie, Ausgleichszulage, Agrarumweltprogramm, Landschaftspflegeprogramme, etc.) (Quellen: v. KORN 2020; SR 2023)
- 2/3 Förderung + 1/3 Produktion = **kein positives Betriebsergebnis.**
- **Schäfereien 7 €/h** (üblicher Stundensatz Landwirtschaft 17,50€/h)



Quelle: Schafreport 2023

Rückschlüsse:

- Hohe **Abhängigkeit von öffentlichen Haushalten**
- **Hohe Bedeutung, da förderwürdig** (Erbringen von Gemeinwohlleistungen)

Deutscher Verband für Landschaftspflege

Naturschutzflächen oft keine Produktionsflächen

- **Produktive Flächen** sind nachgefragt – auch in der Tierhaltung.
- Weidetierhaltende Betriebe dafür oft zu **konkurrenzschwach**.
- D.h.: Betriebe haben **keine Alternative zu Grenzertragsstandorte** (Naturschutzflächen).
- **Betriebe finanzieren sich vorwiegend über Fläche**, nicht mit Produktion..
- **Trend zu mehr Fläche** – Folge oft Unterbeweidung

Quelle: Schafreport 2023

Foto Roggenthin

Deutscher Verband für Landschaftspflege

Stellschrauben für Zukunftsfähigkeit

Die Bewirtschaftung von **extensivem Grünland mit Weidetieren profitabel machen (Stellschrauben)** heißt:

- Langfristige wirtschaftliche Perspektive schaffen
  - **Angemessenes Entgelt** für öffentliche Leistungen
  - Unterstützung **Produktion und Vermarktung**
- Bereitstellung und **Verfügbarkeit von Flächen**
  - Zersplitterung, hofferne Flächen
  - Triebwege, Pferchflächen, produktive Flächen, Überwinterung,
  - Weideequipment
- **Vertretbare Verwaltung / Kontrolle (**Naturschutzflächen = **Landwirtschaftliche Flächen)**
- **Herdenschutz (**Umgang mit Wolf)
- **Ausbildung, Beratung**

Foto Roggenthin

Deutscher Verband für Landschaftspflege

Wie machen wir aus Weidetierhaltern „Zukunftsbauern“?

Ansätze der Landschaftspflegeverbände

(1) Weiterentwicklung der Agrarförderung

(2) Förderung der Betriebsstrukturen

(3) Lösungen für neue Herausforderungen anbieten (z.B. Herdenschutz)

Foto Roggenthin

Deutscher Verband für Landschaftspflege

(1) Umfassende Förderung

Bedürfnisse der Weidetierhalter und des Naturschutzes müssen vollständig in landwirtschaftliches Fördersystem integriert werden

- Aktivierung von **Direktzahlungen** – kombinierbar mit Förderprogrammen der 2.Säule
- Ausbau der **gekoppelten Zahlungen**
- Weiterentwicklung der **Agrarumweltmaßnahmen** (Anreize, Laufzeit)
- **Investiver Naturschutz** (Förderung von Weideequipment, Entbuschungen, Wolfsprävention, etc.)
- Förderung von **Konzepten und Beratung**

Foto Metzner

Deutscher Verband für Landschaftspflege

(2) Förderung der Betriebsstrukturen

Schäferrevierkonzepte - DVL-Ansatz weitertragen

- Bestandserfassung
- Bedarfsermittlung
- Entwicklung von Maßnahmen

Kostenlos zum Download https://www.dvl.org/publikationen/dvl-schriftenreihe

Umsetzung der Konzepte (z.B. Beschaffung von Weideequipment, Stallbauten, etc.

Schaffung von Sicherheitsnetzen und von Rückfalloptionen (z.B. Landschaftspflegehöfe, neue Beschäftigungsmodelle in der Landschaftspflege)

Foto Metzner

Kommunaler Schafstall

Deutscher Verband für Landschaftspflege

(3) Praxistipps Herdenschutz; www.herdenschutz.dvl.org

Deutscher Verband für Landschaftspflege

(3) Artenreiches Grünland wiederherstellen

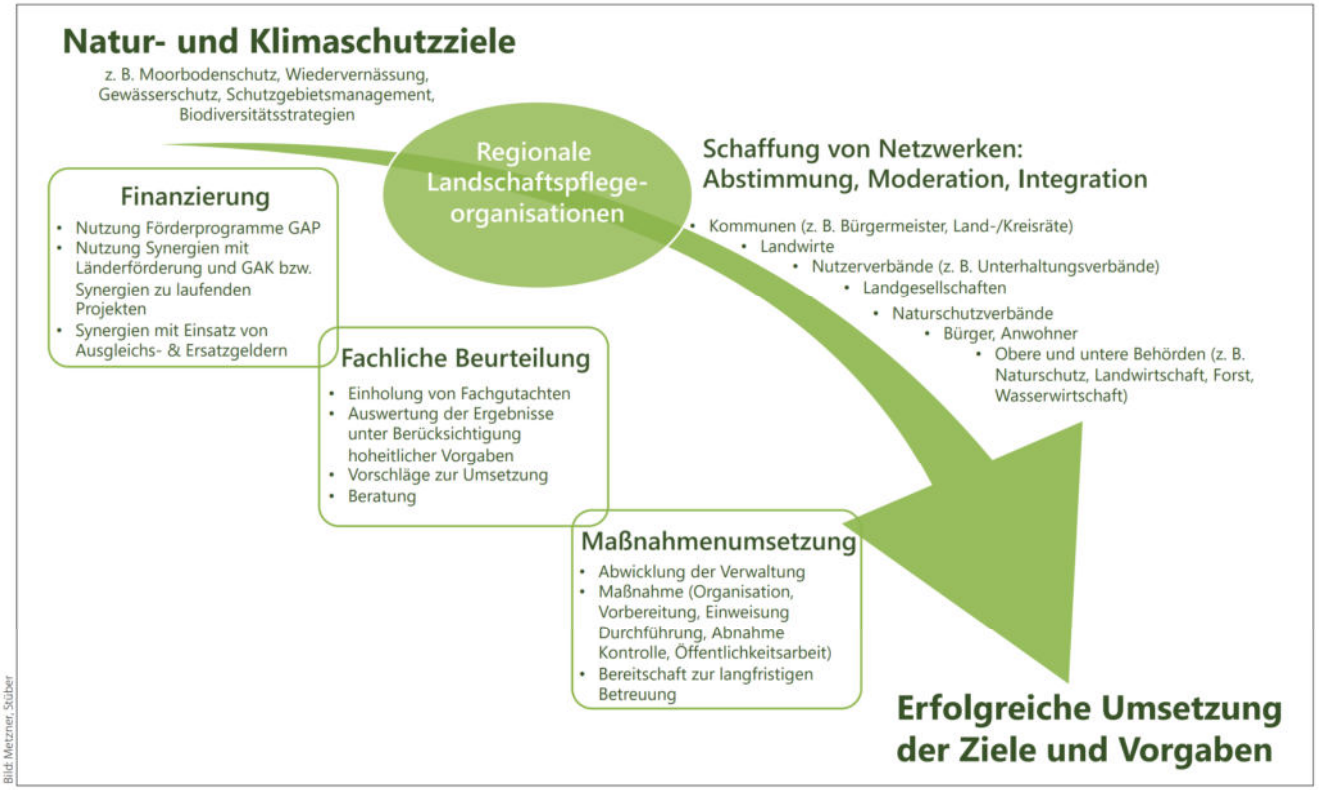
Neuer DVL-Praxisleitfaden: Wiesen und Weiden artenreich anlegen

- Kostenlos zum Download
- Als Print beim DVL erhältlich

https://www.dvl.org/publikationen/dvl-schriftenreihe

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Rolle der Landschaftspflegeorganisationen



Deutscher Verband für Landschaftspflege

Ausblick

- Wenn Naturschutzgrundsätze (z.B. Natura 2000, Naturwiederherstellung) erhalten bleiben, gibt es zur Beweidung **keine Alternative und sehr gute Argumente dafür!**
- Naturschutz muss sich an landwirtschaftlichen Prinzipien orientieren: **freiwillig, fair, produktionsintegriert**. D.h.
  - Auf Betriebsebene**: Hoheitlicher Naturschutz stößt schnell an Grenzen**
  - **Ziel für Betriebe: mit Natur- und Klimaschutz Geld verdienen**.
  - Landwirte wollen/müssen **„produzieren“** (auch Gemeinwohlgüter?)
- Second best: **Neue Betriebsmodelle für Landschaftspflege entwickeln.**
- Öffentliche **Haushalte stehen massiv unter Druck** (EU, Bund, Länder): Kampf ums Geld!
- **Transformation** der Gemeinsamen Agrarpolitik?
  - Bisher zu wenig auf die **Finanzierung von Gemeinwohlleistungen** ausgerichtet.
  - **Weidetierhaltung ist die Lösung für Vieles!**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Deutscher Verband für Landschaftspflege